



Professionelle Kommunikation

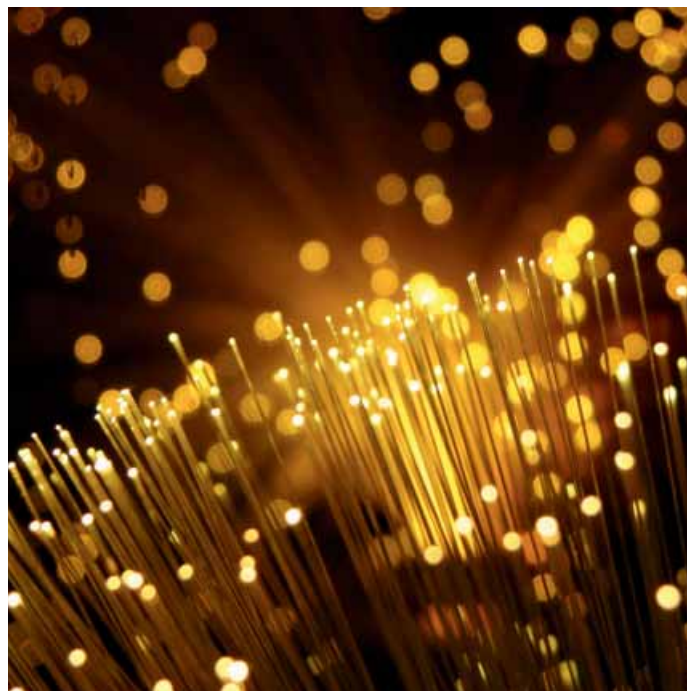
Telekommunikation für die Region – EWE TEL setzt mit dezentralen Service- und Vertriebsstrukturen auf die Nähe zum Kunden.

Schnelle Internetverbindungen sind für die Mehrzahl aller Unternehmen mittlerweile unverzichtbar. Schon das Versenden größerer Datenmengen für Bilder, Filme oder Konstruktionszeichnungen ist ohne einen leistungsfähigen Breitbandanschluss kaum möglich. Deshalb zählt das Engagement der EWE TEL GmbH für den Ausbau der Breitbandnetze zu den Kernaufgaben des Unternehmens.

In der Region verankert

Bereits mehr als eine halbe Million Kunden nutzen die Angebote von EWE TEL. Ende 2008 hatte das Unternehmen 462 Ortsnetze DSL-fähig erschlossen – keine Selbstverständlichkeit im eher kleinstädtisch und ländlich geprägten Nordwesten.

Obwohl die EWE-Gruppe nur in Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg aktiv ist, gehört EWE TEL zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern mit einer ausgeprägten Stärke im Breitband-Internet-Segment. Eine Besonderheit liegt in der ausgefeilten Netzstruktur: Das



EWE TEL nutzt Glasfasertechnik für hohe Leitungsgeschwindigkeiten.

Unternehmen verfügt über mehr als 13.900 km Kupferkabel sowie rund 15.000 km Lichtwellenleiterkabel der EWE NETZ GmbH. Stark aufgestellt ist der Telekommunikationsdienstleister mit mehr als 50.000 Kunden aus dem Geschäftskundenbereich.

Über besondere Kompetenz verfügt EWE TEL bei der Verzahnung von Daten- und Sprachkommunikation. Eine Bestätigung dafür ist der Großauftrag der niedersächsischen Landesverwaltung zur Erneuerung der Telekommunikationsinfrastruktur (siehe Seite 2).

EDITORIAL

Christian
Haferkamp

Leiter
Vertrieb Energie



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie kennen EWE als kompetenten und verlässlichen Energiedienstleister. Mit dieser ipunkt-Ausgabe wollen wir Ihnen vorstellen, welche Möglichkeiten zwei unserer Tochterunternehmen Ihnen als Geschäftskunden anbieten können. EWE TEL ist bereits vielen Kunden als lokaler Telekommunikationsdienstleister vertraut. Das Unternehmen bietet insbesondere für Geschäftskunden ein breites, dienstleistungsorientiertes Angebotsspektrum. Möglicherweise noch nicht so bekannt ist das Angebot der EWE-Tochter BTC AG. Die Firma ist spezialisiert auf branchenbezogene Beratungsleistungen für IT-Lösungen auf SAP-Basis. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr.

Christian Haferkamp



Vernetzung für Bürgernähe

Mit dem bisher größten Auftrag der Firmengeschichte eröffnet EWE TEL neue Möglichkeiten für die Kommunikation zwischen der Verwaltung sowie den Unternehmen und Bürgern.

Die EWE TEL GmbH erneuert als Generalunternehmer im Auftrag des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) die Telekommunikationsinfrastruktur in der niedersächsischen Landesverwaltung – das ist der größte Auftrag in der Unternehmensgeschichte.

Zu den Kernaufgaben gehört dabei die Zusammenführung der Informationstechnologie mit der Sprachkommunikation. Künftig wird die Technologie Voice over IP (VoIP), also das Telefonieren über die Datenleitung, bei der Kommunikation zwischen Landesbehörden sowie Unternehmen und Bürgern eine zentrale Rolle spielen. Dazu kommt eine gesamtwirtschaftliche Komponente: Die Vergabe des Großauftrags an EWE TEL stärkt nicht nur das Unternehmen – zusätzlich profitiert der gesamte Wirtschaftszweig Telekommunikation in Niedersachsen und Arbeitsplätze in der Region werden gesichert.

Zukunftssicher und leistungsfähig

„Die Entscheidung des Landes für die niedersächsische Lösung ist ein großer Erfolg für EWE TEL und damit auch für die gesamte Telekommunikationssparte der EWE AG. Sie zeigt, dass die Kombination aus regionaler Verwurzelung, zukunftssicheren und leistungsfähigen Lösungen sowie dem festen Willen, Verantwortung für Fortschritt und Innovation in Niedersachsen zu übernehmen, überzeugen konnte“, kommentiert Heiko Harms, Vorstand Netze, IT und Telekommunikation der EWE AG den Auftrag.

Für die Einführung des neuen Systems ist ein Zeitraum von insgesamt drei Jahren bis Ende 2012 eingeplant. Ziel ist es, den Nutzern qualitative Verbesserungen und deutlich steigende Bandbreiten der Datenübertragung zu bieten – unabdingbar für die Bewältigung der immer weiter fortschreitenden „Datenflut“.

Der Vertrag umfasst bei einer Laufzeit von sechs Jahren ein Gesamtvolumen von circa 164 Millionen Euro. Es besteht eine Verlängerungsoption von zwei Mal zwei Jahren.



Die neue Telekommunikationsstruktur verbessert die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung.

EWE TEL entwickelt mit dem Bereich „TK2010“ den maßgeblichen Teil des NI-NGN (Niedersachsen – Next Generation Network), wie das Netz der Landesverwaltung zukünftig heißen wird. Dieses Netz bildet in den kommenden Jahren das Fundament für das geplante E-Government.

Einheitliche Basistechnologie

„Jeder elektronische Kontakt mit dem Bürger, der Wirtschaft und innerhalb der Verwaltung – egal ob per Telefon, per E-Mail oder über das Internet – alles wird zukünftig durch eine ein-

heitliche Basistechnologie unterstützt. „Dies birgt nicht nur erhebliche Vorteile für die Wirtschaftlichkeit und den Betrieb, sondern auch für die Datensicherheit und Integrität“, erläutert der niedersächsische Innenminister Uwe Schünemann.



Weitere Informationen unter:
www.mi.niedersachsen.de

Surfen mit Lichtgeschwindigkeit

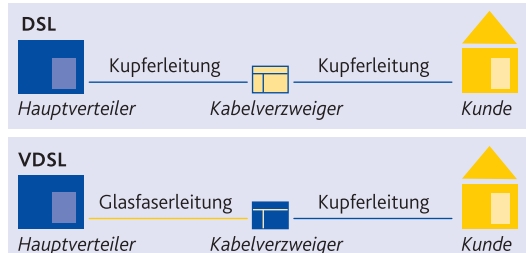
Kabelverzweiger verbinden Glasfaser- mit Kupferkabeln und sorgen für Tempo im Netz.

Schnelle Telekommunikationslösungen sind auch im eher ländlich geprägten Nordwesten gefragt. Doch die früher verwendeten Kupferleitungen begrenzen die Leistungsfähigkeit der Netze. Ab einer Entfernung von rund fünf Kilometern zwischen Netzknotenpunkt und Kunde ist meist kein Breitband-Internet realisierbar. Um diese Engpässe zu beseitigen, setzt EWE TEL auf den Ausbau zukunftsorientierter Kabelverzweiger. Das sind Technikschränke, in denen die Anschlussleitungen der Kunden zusammengeführt und mit dem übergeordneten Glasfasernetz verbunden werden.

Geschwindigkeit durch Glasfasertechnik

Mit den neuen Kabelverzweigern erhöht sich die verfügbare Geschwindigkeit im Netz. Zudem können mehr Kunden Breitband-Internet erhalten. Der Netzausbau läuft im gesamten EWE TEL-Vermarktungsgebiet auf Hochtouren.

VDSL: Mehr Leistung durch Verkürzung der Kupferleitung



Allein bis zum Jahresende 2009 wird EWE TEL pro Landkreis jeweils fünf Gewerbegebiete mit modernen Kabelverzweigern ausstatten. Insgesamt hat das Unternehmen zwischen Ems und Elbe bislang fast 12.000 km Lichtwellenleiterkabel verlegt. Neben den Geschwindigkeitsvorteilen profitieren Geschäftskunden insbesondere von der höheren Leitungstabilität. Die Glasfaserkabel verbessern die Verfügbarkeit von Leitungskapazitäten und ermöglichen den Einsatz höherer Sicherheitsstandards. Bei Bedarf können Geschäftskunden die Stabilität ihrer Leitungen durch EWE TEL aktiv überwachen lassen.



WEB-TIPP

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ewetel.de

Orte, in denen EWE TEL Kabelverzweiger ausbaut.



Netzausbau ermöglicht schnelleres „Surfen“ in vielen Orten Nordwestdeutschlands.

Kommunikation nach Maß

EWE TEL bietet ein breites Produktangebot für Geschäftskunden.

Den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Branchen und Unternehmen wird EWE TEL mit einem gefächerten Produktspektrum gerecht. Die Angebote beginnen mit verschiedenen DSL-Paketlösungen, die Flatrates oder günstige Tarife für unterschiedliche Einsatzspektren bereitstellen.

Geschäftlich mobil

Das Produktspektrum für Geschäftskunden reicht jedoch weit über den Telefon- und Internetbereich hinaus: So sorgt EWE TEL etwa für die Vernetzung von Kundenstandorten mit Festverbindungen oder über Virtual Private Network-Lösungen (VPN).

Zudem können Kunden bei Bedarf umfangreiche Beratungsleistungen anfordern und für eigene Geschäftsideen oder Outsourcing-Projekte die EWE TEL-Infrastruktur einschließlich des Re-

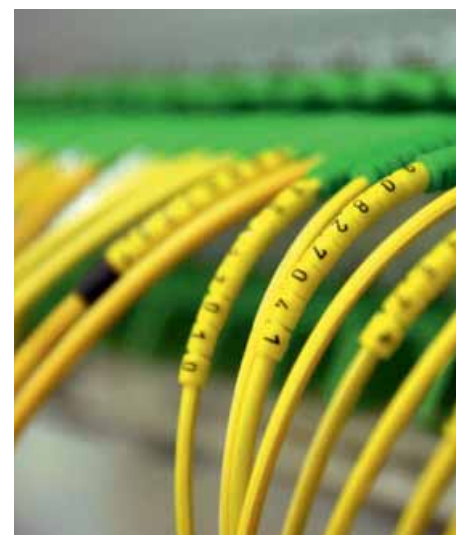
chenzentrums nutzen. Möglich ist auch das Out-tasking – das Ausgliedern einzelner Bereiche der IT-Infrastruktur. Die Gesamtkontrolle der Daten und alle Entscheidungsprozesse verbleiben dabei im Unternehmen des Kunden.

Zudem bietet EWE TEL Geschäftskunden drei Business Mobil-Pakete. Mit ihnen können Kunden entsprechend ihren Anforderungen zu Pauschalpreisen oder Vorzugstarifen vom Handy in das Festnetz, zu weiteren EWE TEL-Mobilfunknutzern oder in andere nationale Fest- und Mobilfunknetze telefonieren.



WEB-TIPP

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ewetel.de/business



Geschäftskunden können das EWE TEL-Rechenzentrum für ihre Aufgaben nutzen.



VERANSTALTUNGSTIPP

Seminar: Altersvorsorge für Selbständige

Für Selbständige gelten in der Altersvorsorge andere Regeln als für Angestellte. Des Weiteren sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Neuerungen verabschiedet worden. Das Seminar der Handwerkskammer Oldenburg hilft den Teilnehmern in vier Unterrichtsstunden, ihre persönliche Vorsorgestrategie zu finden.

Termin:	April 2010
Veranstalter:	Handwerkskammer Oldenburg
Veranstaltungsort:	Berufsbildungszentrum Schütte-Lanz-Str. 8-10 26135 Oldenburg (0441) 232-114
Telefon:	(0441) 232-114
Kosten:	85 Euro



GLOSSAR

Internet-Telefonie / VoIP

Internet-Telefonie oder Voice over IP – gebräuchlich ist die Abkürzung VoIP – ist das Telefonieren mithilfe des Internet Protokolls (IP) über ein Computernetzwerk. Anders als beim Festnetz, etwa ISDN, müssen bei Voice-over-IP-Anschlüssen keine Leitungen geschaltet werden. Die Sprache des Nutzers wird zunächst analog mit einem Mikrofon (etwa im Telefonhörer) in elektrische Signale umgewandelt. Diese analogen elektrischen Signale werden digitalisiert, in Datenpakete umgewandelt und an das Netzwerk übermittelt. Das Netzwerk schickt dann die einzelnen IP-Pakete an den Empfänger weiter. Die Sprachqualität lässt sich inzwischen mit der in der Festnetz-Telefonie vergleichen. Um die dafür nötige Übertragungsgeschwindigkeit zu erreichen, ist ein DSL-Anschluss notwendig.

Das Hanauer Modell

BTC-Projekt stärkt unternehmerischen Ansatz.

Das „Hanauer Modell“ steht für ein neues Beratungsangebot der BTC AG im Geschäftsbereich Öffentlicher Sektor für Kommunen und deren Beteiligungen. Ziel ist die wirtschaftliche und unternehmerische Betrachtung von Stadt, Wirtschaftsbetrieben und Gesellschaften im Sinne eines Konzerns.

Beim „Hanauer Modell“ wurden dafür gemeinsam mit dem Kunden alle Rahmenbedingungen, Handlungsfelder, Basisdaten und Detailinformationen unter Berücksichtigung des „Faktors Zeit“ übersichtlich dargestellt. Analog zu einem Bebauungsplan, wie er aus dem Baurecht bekannt ist, wurden alle Normen verbindlich festgeschrieben: Steuerung der Entwicklung der Soft- und Hardwarestruktur, Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, Einheitlichkeit (Vermeidung von Insel-Lösungen verschiedener Softwareprodukte und Softwareanbieter) und Verbindlichkeit und somit auch Planungssicherheit.

Die EWE-Tochter BTC AG ist eines der führenden deutschen IT-Consulting-Unternehmen. BTC ist international an 17 Standorten vertreten.

Weitreichende Kompetenz

Das Unternehmen verfügt über ein ganzheitliches, branchenspezifisches IT-Beratungsangebot. BTC hat umfassende Kompetenzen in den Bereichen Energieversorgung, Automotive, Industrie, Handel, Logistik, Konsumgüter, Telekommunikation und im öffentlichen Sektor. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die System-einführung und -integration bis zum Betrieb der IT-Systeme im Outsourcing.



WEB-TIPP

Mehr Informationen:
www.btc-ag.com



BTC gehört zu den führenden IT-Beratungsunternehmen in Deutschland.

Impressum

Herausgeber: EWE Aktiengesellschaft, Tirpitzstraße 39, 26122 Oldenburg, Tel. (0441) 803-1601
Redaktion: EWE Marketing & Redaktionsbeirat in Zusammenarbeit mit der Trurnit & Partner Verlag GmbH, Ottobrunn · Layout: Frank Trurnit & Partner Verlag, Ottobrunn · Druck: Druckhaus Wintermann, Oldenburg
Auflage: 9.000 Exemplare